

Das Verfahren ist fahrlässig, die Inhalte unsinnig!

Ein Armutszeichen für die politische Demokratie!

Zum Beschluss des Bundestages über die Gesundheitsreform sagte die gesundheitspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Angelika Birk**:

Dies ist eine Reform, die keiner will, die unserem Gesundheitssystem nicht nützt, die die Versicherten aber viel kostet. Sie wird beschlossen, um das politische Gesicht zu wahren. Ein Armutszeugnis für die politische Demokratie in Deutschland.

Wenn eine Regierungskoalition nach langwierigen Gesetzgebungswehen über Nacht noch 200 Änderungsanträge zu ihrem eigenen Entwurf einbringt, spricht das nicht für Qualität. Ebenso wenig die Tatsache, dass sich die ausgewiesenen Gesundheitsexperten der Koalitionsfraktionen in der entscheidenden Sitzung des Gesundheitsausschusses von Laien vertreten lassen.

Auch die zahlreichen Stellungnahmen der Fachverbände und Krankenkassen haben drastisch bewiesen, wie unausgegoren und unsinnig die Verschmelzung konträrer Reformrichtungen von CDU und SPD im „Merkel-Fonds“ ist. Die Große Koalition handelt fahrlässig, wenn sie gegen die Widerstände aller relevanten Gruppen und wider besseren Wissens in den eigenen Reihen diese Reform durchpeitscht. Die letzten Änderungen, mit heißer Nadel als Zugeständnis an besonders starke Lobbygruppen gestrickt, machen die Sache nicht besser.

Wir gratulieren allen Abgeordneten des deutschen Bundestages, die konsequent und mutig genug sind, diese Reform abzulehnen!
